

## Begleitveranstaltung vom Freundeskreis Speyer – Ravenna

8. April · 19.30 Uhr

### Die Kunst der Tesserae und Smalten – Die Welt der frühchristlichen und byzantinischen Mosaiken von Ravenna

Impressionen aus den Stätten des Weltkulturerbes  
PowerPoint-Vortrag von Dr. Klaus Haag

Die ehemalige weströmische Hauptstadt Ravenna besitzt eine große und beeindruckende Zahl von prächtigen Wandmosaiken aus frühchristlicher Zeit. Neben Rom ist gerade die Speyerer Partnerstadt berühmt für diese Kunst und damit auch als Stätte wichtigen Weltkulturerbes bekannt. Die zahlreichen Meisterwerke aus der Zeit Galla Placidias, Theoderichs des Großen und des Kaiserpaars Justinian und Theodora im „Byzanz des Westens“ sind vorzügliche Beispiele für die Kunst der im Mörtel ins Bild gesetzten „Tesserae“ (Mosaikwürfel) und „Smalten“ (Glasplättchen).

Der Referent, ein Kenner der Stadt und ihrer Geschichte, erläutert in seinem von zahlreichen Lichtbildern begleiteten Vortrag die wichtigsten Begriffe und Techniken des Mosaiks und führt kurzweilig durch die Epochen alter Mosaikkunst Ravennas.

---

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens haben auch Auswirkungen auf unsere Veranstaltungen und Ausstellungen. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter [www.speyer.de/veranstaltungen](http://www.speyer.de/veranstaltungen) über mögliche Änderungen und die jeweils aktuell gültigen Schutz- und Hygienemaßnahmen. Der Veranstaltungskalender ist immer auf dem aktuellsten Stand.

### Städtische Galerie im Kulturhof Flachsgasse

Flachsgasse 3  
67346 Speyer

Tel.: 06232 14-2399

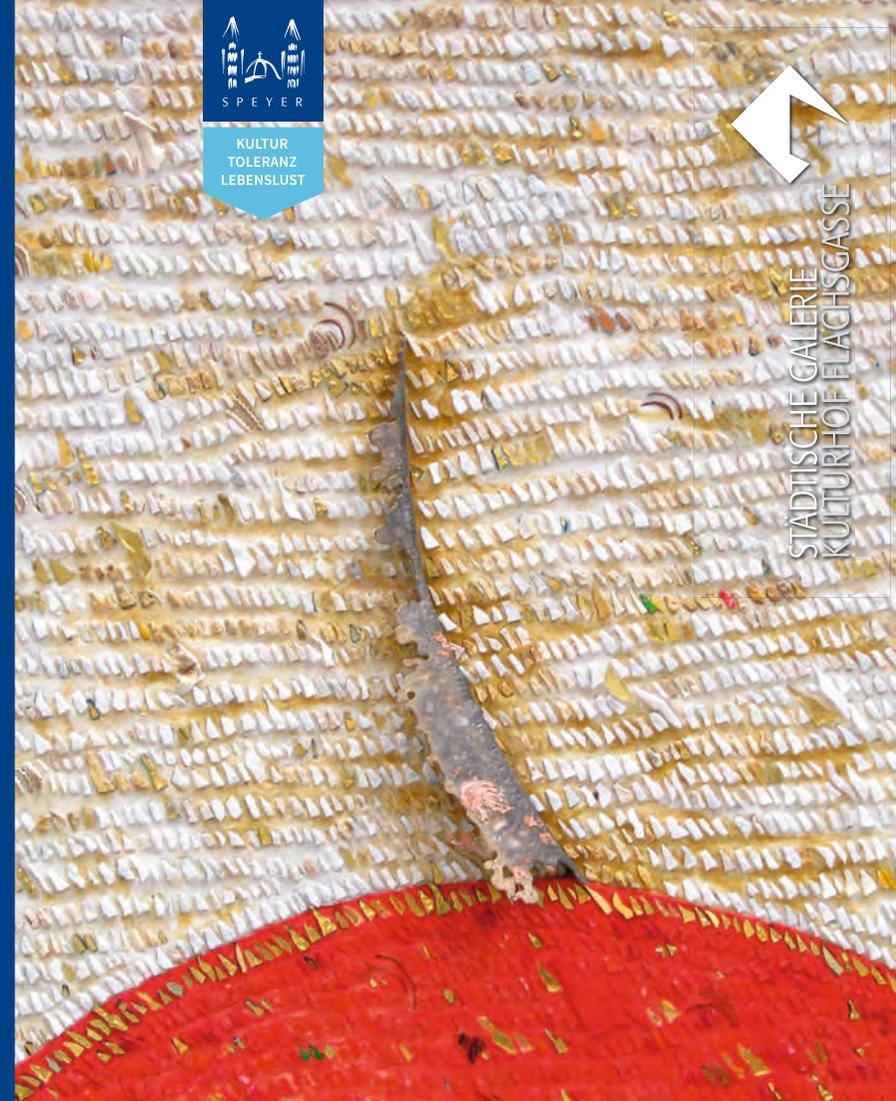
Öffnungszeiten:  
Donnerstag bis Sonntag  
11 – 18 Uhr

Eintritt frei

STADT SPEYER  
Kulturbüro  
Tel.: 06232 14-2250  
E-Mail: [kultur@stadt-speyer.de](mailto:kultur@stadt-speyer.de)

[www.speyer.de](http://www.speyer.de)

Abbildung: Felice Nittolo „Le forme della scrittura“ (Ausschnitt) | Gestaltung: Stefan Kindel · artepalatina



STÄDTISCHE GALERIE  
KULTURHOF FLACHSGASSE

FELICE NITTOLO

**MEMORIE PREZIOSE**  
KOSTBARE ERINNERUNGEN

18.03. – 01.05.2022



Vestigia · Impronte · 100 × 100 × 6 cm

Felice Nittolo wurde 1950 im italienischen Capriglia Irpina geboren. Nach dem Studium in Avellino und Neapel zog er aus Liebe zur Mosaikkunst nach Ravenna. Nittolo erforscht und experimentiert mit immer neuen Ausdrucksformen und erlangte 1984 beim zweiten Kongress der International Association of Contemporary Mosaicists weltweite Aufmerksamkeit. Mit seiner dort vorgestellten Arbeit *A-ritmismo* avancierte er schließlich zu einem der treibenden Geister einer neuen Herangehensweise an das traditionell verstandene Mosaik.

Mit *Memorie preziose – kostbare Erinnerungen* überschreitet Nittolo regelmäßig die Grenzen des klassischen Mosaiks. Die Ausstellung konstruiert Wege der Konfrontation zwischen dem Alten und dem Neuen und stellt dabei gestische und informelle Suggestionen so lange in Frage, bis eine rigoros unvorhersehbare Poetik erreicht wird. In seinem künstlerischen Schaffen schwankt Nittolo zwischen Materie und mosaikartigem



Meta di Grano · Mosaikobjekt · Durchmesser 17 cm, Höhe 27 cm

Denken und bewahrt dabei ein Archiv wertvoller Erinnerungen, das sowohl im Klassischen als auch im Zeitgenössischen versinkt.

Nittolo stellte in Italien, Europa, den Vereinigten Staaten und in Japan aus. Seine Werke befinden sich im Besitz zahlreicher öffentlicher und privater Sammlungen; darunter das Museo di Arte Ravenna der Stadt Ravenna, das Kunstmuseum von Tacoma (Seattle), das Nationalmuseum von Ravenna sowie das Kunstmuseum von Kawagoe (Japan).

In Ravenna unterrichtete er viele Jahre lang Mosaikkunst am Kunstinstitut Nervi-Severini und lehrte an der dortigen Akademie der Schönen Künste. Darüber hinaus war er als Dozent an der Pilchuck School in Seattle (USA) tätig.

Er lebt und arbeitet in Ravenna.



Vestigia, sale di Tusla · Mosaik · 60 × 60 × 4 cm

## FELICE NITTOLO

# MEMORIE PREZIOSE

### KOSTBARE ERINNERUNGEN

**18.03. – 01.05.2022**

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Vernissage in der Städtischen Galerie im Kulturhof Flachsgasse **am 18. März 2022 um 18 Uhr** mit Bürgermeisterin Monika Kabs und einer Einführung durch den Künstlerischen Leiter der Städtischen Galerie, Franz Dudenhöffer.